

Die operative Nutzung solcher Motive setzt ein hohes Maß an Prinzipienfestigkeit und Beweglichkeit in der operativen Arbeit voraus.

Divergierende reaktionäre Überzeugungen und Interessen

Die Erweiterung des IM-Netzes im Operationsgebiet macht es erforderlich, auch divergierende reaktionäre Überzeugungen und Interessen zu nutzen, die sich aus den Widersprüchen zwischen den imperialistischen Staaten und Monopolen sowie den verschiedensten reaktionären Institutionen, Gruppierungen und Einzelpersonen ergeben. Sie beinhalten vor allem Auseinandersetzungen um die Art und Weise der Machtausübung und die Gestaltung der Politik gegenüber dem realen Sozialismus und den anderen revolutionären Kräften oder sind Ausdruck des kapitalistischen Konkurrenzkampfes. Die operative Nutzung solcher Widersprüche und Konflikte eröffnet die Möglichkeit, auch solche Personen für eine bewußte operative Arbeit zu gewinnen, die auf Grund ihrer gesellschaftlichen Stellung über bedeutende operative Möglichkeiten verfügen, aber fest an das imperialistische System gebunden sind. Begünstigend kann sich dabei auswirken, daß die Widersprüche und Rivalitäten zwischen den reaktionären Kräften und Gruppierungen auch mit nachrichtendienstlichen Mitteln und Methoden ausgetragen werden.

Materielle und andere Interessen und Bedürfnisse

Weitere Motive für eine bewußte operative Arbeit ergeben sich aus materiellen und anderen persönlichen Interessen und Bedürfnissen. Sie finden ihren Ausdruck in Bestrebungen, eine bestimmte soziale Stellung zu sichern bzw. zu erlangen sowie anderweitige unmittelbar persönliche Ansprüche und Ambitionen zu befriedigen. Sie tragen außerordentlich differenzierten Charakter und reichen vom Streben nach der Erfüllung gerechtfertigter Bedürfnisse bis zu ausgeprägten egoistischen Bereicherungsab-